

Zu Ehren von Sankt Burkard erklangen Panflötenklänge

Konzertanter Einstieg in die Patroziniumsfeierlichkeiten in Beinwil

Die Kirchgemeinde Beinwil lud zur Einstimmung in die Patroziniumsfeierlichkeiten zum vorabendlichen Konzert in die Pfarrkirche St. Burkard ein. Auf dem Programm standen Panflötenmelodien kombiniert mit Keyboard- und Orgelklängen. Gespielt wurde ein Repertoire, das sonst eher nicht in Kirchen zu hören ist.

bl Es war ein überaus vielseitiges und abwechslungsreiches Programm, das den Besucherinnen und Besuchern des Sankt Burkards-Konzert am vergangenen Sonntagabend in Beinwil geboten wurde. Das Panflöten-Ensemble Corona bot traditionelle Panflötenmelodien wie «El condor pasa» und entführte das Publikum auch in die Welt der Country- und Folkmusic mit Hits von Johnny Cash und John Denver. Das Ensemble, begleitet von Josef Bachmann am Keyboard, verstand es vorzüglich, diese wunderbaren Arrangements im Kirchenraum erstrahlen zu lassen. Vielstimmig wurden die einzelnen Darbietungen präsentiert und öffneten dabei die volle Klangwelt der Panflöte.

Gesang und Panflöte als harmonisches Ganzes

Dass eine Panflöte auch als Soloinstrument effektiv und raumfüllend sein kann, diesen Beweis brachte der gerade einmal 18-jährige Jonas Gross aus Merenschwand. Gross hat in seinen jungen Jahren bereits den kleinen Prix Walo in der Sparte Special Act gewonnen und war auch in unterschiedlichen Schweizer Fernsehshows zu sehen. Am Konzert in Beinwil spielte er solistisch auf äusserst gefühlvolle Art und Weise Repertoire-Klassiker wie «Einsamer Hirte» von James Last.



Das Panflötenensemble Corona bot vielstimmige Panflötenmusik. Bilder: bl

Dann riss er die Zuhörerinnen und Zuhörer mit seinen Pop-Interpretationen wie dem Song «Ewigi Liäbi» von Padi Bernhard und Mash mit und sorgte für spontanen Applaus zwischen den einzelnen Stücken. Zu schön und mitreissend waren seine Interpretationen, als dass das Publikum einfach nur hätte still zuhören können. Zwischendrin präsentierte Josef Bachmann auf der Orgel einige jazzige Stücke. Er interpretierte auf dem sonst eher schwerfälligen Instrument unter anderem Duke Ellingtons «Mood Indigo» und faszinierte damit ebenfalls das Publikum. Wunderbar aufeinander abgestimmt waren auch die zwei Stücke, welche alle Musikerinnen und Musiker miteinander einstudiert hatten.

Einen überaus stimmungsvollen Abschluss vor den Zugaben war das Burkardslied. Hier vermischte sich der Gesang des Publikums zusammen mit den Panflötenklängen des Corona-Ensembles und der Keyboard-Begleitung zu einem harmonischen Ganzen, das den ganzen Kirchenraum in Schwingung versetzte. Nur zu gerne hätte das Publikum den Panflötenklängen noch weiter in die Nacht hinein gelauscht. Mit wunderbar duftenden Rosen von der Raiffeisenbank Lindenberg konnten die Besucherinnen und Besucher des Konzertes einen Teil dieser besonderen Stimmung mit nach Hause in ihre Stuben nehmen. Es war wahrlich ein gelungener Auftakt in die St. Burkards-Feierlichkeiten von gestern Montag.



Jonas Gross zeigte eindrücklich, was solistisch in der Panflöte steckt.